

Sächsische Zeitung

FREITALER ZEITUNG

LINKS UND RECHTS DER WEISSERITZ

DIENSTAG, 22. JUNI 2010

Bannewitz entscheidet heute über die umstrittene Brunnengebühr

■ Bannewitz

Mit einem Ja würden die Räte die Extra-Abgabe auf eine breite Basis stellen. Doch der Ausgang der Abstimmung ist ungewiss.

Der Bannewitzer Gemeinderat entscheidet in seiner Sitzung heute Abend über die Einführung der umstrittenen Brunnengebühr. Damit will der Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe (TWZ) die Benutzer von Brunnen und Zisternen stärker zur Kasse bitten. Sie greifen, so Vorwurf des TWZ, nur bei Trockenheit auf die zentrale Versorgung zurück und finanzieren diese nicht im gebührenden Maß mit. Durch die (erwartete) Zustimmung von Freital, Rabenau, Glashütte

und Geising zeichnet sich bereits eine 51-prozentige Mehrheit pro Brunnengebühr in der TWZ-Versammlung ab. Sollte nun auch Bannewitz zustimmen, hätten die Befürworter mehr als 60 Prozent. In der letzten Bannewitzer Ratssitzung wurde das Thema jedoch kontrovers diskutiert.

Kreischa will am Mittwoch über die Extra-Abgabe abstimmen, allerdings ist die Gemeinde in der Verbandsversammlung nur mit drei Ortsteilen vertreten, sodass die eine Kreischaer Stimme nicht so stark ins Gewicht fällt.

Weitere Themen im Bannewitzer Rat sind heute zahlreiche Bauvorhaben (Bürgerhaus, Kläranlage Oberpoisen, Straßen, Kirchplatz Possendorf) und die Wahl eines Friedensrichters. Die Sitzung beginnt 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus August-Bebel-Str. 1. (SZ/dsz)